



## Baummensch

### 3.

Nach einer Woche kalten Entzugs pochte Siegfried wütend an die Tür seines Dealers Maik. Der öffnete verschlafen.

„Scheiße, Mann!“, pöbelte Siegfried, „was hast du mir für Zeug verkauft?! Ich dachte, ich wäre mit einem Baum unterwegs!“

„Jetzt komm erstmal rein und chill 'ne Runde mit uns. Wir spielen gerade Poker. Dann kannst du mir erzählen, was dir passiert ist.“

Siegfried ließ sich in den Sessel fallen und erzählte die Geschichte. Maik und die anderen nickten verständnisvoll.

„Ja, davon haben mir schon einige berichtet. Einmal fanden wir einen in der Wohnung, der sich ebenfalls ein Nest aus Gras gebaut hatte und der versuchte, dort Eier zu legen. Das hat vielleicht gestunken. Nur ein Vogelkind hat überlebt.“

Ein brauner Vogel setzte sich auf Maiks Schulter. Siegfried sprang auf und stolperte zurück.

Maik lachte: „Entspann dich. Das ist einfach nur mein brauner Papagei. Den hab ich von Rocco. Los, Marley, sag mal etwas.“

„Scheiße, die Bullen kommen, versteck das Gras. Hab dich nicht so, Marley, das ist doch nur Gleitgel“, krächzte der Papagei.

„Ähm ... ja“, murmelte Maik mit rot angelaufenem Gesicht. Schließlich stieß er ein lautes künstliches „Hahaha!“ aus und wandte sich wieder Siegfried zu.

„Aber du scheinst ja allmählich alles zu glauben, Siegfried. Das mit dem Nest stimmt aber.“

„Mann, jag mir doch nicht so einen Schreck ein“, atmete Siegfried erleichtert aus.

„Apropos, willst du ein paar Schnittchen? Ein Kumpel ist gerade in der Küche und macht welche.“

„Gerne.“

Die Tür öffnete sich. Siegfried kreischte panisch auf. Es war Linda. Seine Blätter raschelten als er sich durch den Rahmen hindurchkämpfte. Siegfried hetzte zur Tür und lief weinend die Treppe hinab auf die Straße. Keiner sah ihn jemals wieder.

**- Ende -**

---

Viele Grüße aus Neuseeland.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).